

Kaminuhr

Geschrieben von Joey Czekalla



Bei meiner Oma Maria Czekalla, geboren am 21.01.1946, steht eine kleine Kaminuhr. Ich fragte sie, wo diese Uhr herkommt. Sie erzählte mir, dass sie diese Uhr schon seit ihrer Oma Paula Beinker (* 27.03.1912, *08.08.1995) kenne. Die Uhr stand bei meiner Uroma Paula im Gästezimmer, wo meine Oma als Kind häufig schlief.

Irgendwann „landete“ diese Uhr dann bei meiner Oma, wo sie auf dem Kaminabsatz steht. Die Uhr ist somit seit mindestens drei Generationen im Familienbesitz und ca. 100 Jahre alt.

Die Uhr ist eine kleine Standuhr aus Holz, mit einer Verzierung am oberen Rand. Man muss sie mit einem Schlüssel aufziehen, damit sie läuft. Wenn sie aufgezogen ist, läuft sie ca. zwei Tage. In der Mitte hat die einen Kreis mit dem Zifferblatt. Dieses ist durch eine kleine Glasscheibe geschützt, die man öffnen kann, um die Uhr aufzuziehen. In dem Holzgehäuse ist das Uhrwerk und dort hängt das Pendel. Man kann das Pendel auch von vorne, durch die Glasscheibe sehen. Es pendelt beim Ticken der Uhr hin und her.